

selbst eine unbeschreibliche Lust und
 Vergnügung schöpfen aus der über-
 mäßigen Freude / die sie aus Besit-
 zung der himmlischē Freuden- Woh-
 nungen empfindet; Aus der Lieb-
 lichkeit / so ihr die Gesellschaft der
 seligen Bürger des obern Jerusa-
 lems zuträget; Aus der Anmuh-
 tigkeit / welche die Gegenwart der
 Englischē Freudē- Music in ihr die-
 sen Augenblick erwecket; Aus der
 Tröstung Gottes ihres Vaters /
 aus der Liebe Christi ihres Erlö-
 sers / aus dem Friede Gottes ihres
 Heilmachers / mit einem Worte:
 Aus dem seligen Anblicke der
 Schönheit aller Schönheiten / der
 Göttlichē hoch-heiligē Majestät.

Allein weil wir noch wohnen in die-
 ser irdischen Hütten / und von Na-
 tur schwerer Lippen sein / auch den
 Zustand / der mit Augen nicht zu er-
 greiffen / mit Gedanken nicht zu erstei-
 gen